

Conrad Meyer an August Wilhelm von Schlegel
Sankt Gallen, 30.10.1807

<i>Empfangsort</i>	Coppet
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,21,60
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	20,7 x 16,2 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1628 .

[1] StGallen d. 30 Okt. 1807.

Verehrtester Herr Profeßor,

das Lied der Niebelungen ist allerdings in der von Ihnen beschriebenen Form unter den Handschriften des hiesigen ehemaligen Klosters vorhanden; aber ein Regirungsbeschluß, gegen den ich zu Ihren Gunsten fruchtlos um Exzeption eingekommen bin, verwehrt mir alle und jede Hinauslieferung von Manuskripten. Wohl aber bleibt Ihnen Durchsicht und Kollationierung am Orte selbst, in Person oder durch einen Beauftragten, verstattet. Wenn die Arbeit nicht allzusehr beschleuniget werden dürfte, oder bis zum neuen Jahr Aufschub litte, so könnte ich dieselbe meist unter meinen Augen verrichten laßen. Im Falle der Dringlichkeit aber weiß ich Ihnen keinen tauglicheren Mann in Vorschlag zu bringen, als [2] einen gewissen Hrn. Afsprung, einen ziemlich geschickten Philologen, und der in Lesung alter Handschriften nicht ungeübt ist.

Es ist mir ein wahres Vergnügen, auf diesem Wege Ihren Wünschen einigermaßen entsprechen zu können. Noch herzlicher hätte es mich gefreut, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Der vortreffliche Uebersetzer Shakspeare's, des spanischen Theaters, der Verfaßer des Ion u.s.w. hat längst meine ganze Verehrung, die ich ihm gerne werkthätig darthun möchte.

Noch muß ich Ihnen bemerken, daß schon Hr. Ludwig Tieck, der den Sommer voriges Jahrs mich und die hiesige Bibliothek besuchte, den besprochenen [3] Codex durchgesehen, und mit einer bereits mitgebrachten Abschrift, ich weiß nicht woher?, zusammengehalten hat. Er fand die Lesearten beträchtlich abweichend, und rühmte die Vollständigkeit des hiesigen Codex.

Ich habe die Ehre mit vollkommner Hochachtung zu seyn
Ihr bereitwilligster

C. Meyer

Kantonsarchivar u. ErziehungsRath in St Gallen.

[4] A Monsieur

Monsieur G. A. Schlegel,
Professeur, chez Madame
de Stael au chateau de
Coppet
Canton de Vaud prés de Geneve.

Namen

Afsprung, Johann Michael

Shakespeare, William

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Tieck, Ludwig

Körperschaften

Stiftsbibliothek St. Gallen

Orte

Coppet

Genf

Klosteranlage des Klosters Sankt Gallen (Sankt Gallen)

Sankt Gallen

Werke

Anonymus: Nibelungenlied

Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Codex Sangallensis 857

Schlegel, August Wilhelm von: Ion

Shakespeare, William: Dramatische Werke [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors